

Pressemitteilung

Eröffnung der "Eliteschule des Fußballs" in Kaiserslautern

Der Deutsche Fußball-Bund verleiht dem Verbundsystem Kaiserslautern, bestehend aus dem 1. FC Kaiserslautern, dem Südwestdeutschen Fußballverband und dem Schulverbund aus dem Staatlichen Heinrich Heine Gymnasium, der Bertha von Suttner Integrierten Gesamtschule und der Kurpfalz-Realschule, das Prädikat „Eliteschule des Fußballs“. Die Auszeichnung nahmen der DFB-Vizepräsident Dr. Hans-Dieter Drewitz und der Sportliche Leiter des Projekts Eliteschulen des Fußballs Frank Engel vor.

Presseinformation

Der Deutsche Fußball-Bund verleiht dem Verbundsystem Kaiserslautern, bestehend aus dem 1. FC Kaiserslautern, dem Südwestdeutschen Fußballverband und dem Schulverbund aus dem Staatlichen Heinrich Heine Gymnasium, der Bertha von Suttner Integrierten Gesamtschule und der Kurpfalz-Realschule, das Prädikat „Eliteschule des Fußballs“. Die Auszeichnung nehmen der DFB-Vizepräsident Dr. Hans-Dieter Drewitz und der Sportliche Leiter des Projekts Eliteschulen des Fußballs Frank Engel vor.

Mit der Prädikatsvergabe „Eliteschule des Fußballs“ seitens des DFB wird der Spitzenfußball mit der Schulausbildung verbunden, um ambitionierte Talente optimal zu fördern. Durch die Verbindung von systematischem und intensivem Training mit einer optimalen schulischen Begleitung soll ein leistungsförderndes Umfeld hergestellt werden, dass die sportliche Komponente fördern soll, ohne dabei die Persönlichkeitsentwicklung zu vernachlässigen. Diese weiterführende Professionalisierung der Talentförderung sichert eine Spiel- und Trainingsqualität, um die geförderten Talente auf ein Top-Niveau zu bringen.

Durch die flexible Handhabung des Schulunterrichts kann diesem Leistungsgedanken vollauf Rechnung getragen werden. Zusatzangebote wie Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe oder zeitlich flexible Klausurtermine tragen dazu bei, dass der angestrebte Schulabschluss parallel zum fußballerischen Leistungstraining erreicht werden kann. Die Internate des Heinrich-Heine-Gymnasiums können Fußballer aus den drei beteiligten Schulen aufnehmen und durch Verkürzung der Wegzeiten einen wichtigen Beitrag zur Zeitersparnis leisten. Die sich am Nachmittag anschließende Einbindung in Leistungszentren bzw. Vereine stellt zudem eine wichtige soziale Komponente dar.

Durch die so entstehende Partnerschaft zwischen Schule und Verein kann eine wesentlich intensivere individuelle Förderung jedes einzelnen Talents in sportlicher wie schulischer Hinsicht verwirklicht werden.

Einleitender Text geändert 02.11.08

Presseinformation im Original